



An
Herrn Bürgermeister Piochowiak,
Herrn Vorsitzender von Beverfoerde,
die Fraktionsvorsitzenden und
die Sprecherinnen und Sprecher
der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

SPD Fraktion Ostbevern
Jutta Drilling-Kleihauer
Erich-Klausener-Str. 27
48346 Ostbevern
01573 4660670
Drilling-Kleihauer@t-online.de

Ostbevern, den 23.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte
Fraktionsvorsitzende und Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen,

die SPD-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 für den UPA folgenden
Antrag:

**Beitritt zur Wasserstoffallianz und Weiterverfolgung der Planung einer
Wasserstofftankstelle**

Antrag:

Die SPD stellt den Antrag, dass die Gemeinde Ostbevern der Wasserstoffallianz beitrifft und
den Bau einer Wasserstofftankstelle weiter plant.

Begründung:

*„Wasserstoff gilt in Fachkreisen als Energieträger der Zukunft, die Energiewende ohne H2 als
unerreichbar. „Da lassen wir uns von Corona nicht aufhalten“, sagte Landrat Dr. Olaf Gericke,
als er am Mittwoch die Wasserstoff-Konferenz der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im
Kreis Warendorf (gfw) eröffnete. – Quelle: WN, 02.12.2021“*

Um das Thema Wasserstoff in unserer Region weiterzuentwickeln, besteht eine Gesellschaft:
Die Wasserstoffallianz Westfalen GmbH.

Gegenstand des Unternehmens der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH ist die Förderung der (grünen) Wasserstofftechnologie auf dem Gebiet der die Gesellschaft tragenden Gebietskörperschaften. Das Hauptziel dieser Wasserstoffallianz ist es, ein Wasserstoffnetzwerk aufzubauen und voranzutreiben sowie wasserstoffgetriebene Innovationsvorhaben von Unternehmen zu unterstützen. Adressiert werden potenzielle Wasserstoff-Produzenten und Abnehmer, weitere wasserstoffaffine Unternehmen, Kommunen und Wirtschaftsförderungen, Wirtschaftsverbände und Forschungseinrichtungen, Politik und Gesellschaft.

Um die Wasserstofftechnologie voranzutreiben kann es nicht damit getan sein, einen Wasserstoff-PKW für unsere Gemeinde anzuschaffen. Das Betanken dieses PKW außerhalb des Kreises Warendorf ist dauerhaft nicht tragbar. Aber auch für die heimische Wirtschaft gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung.

Durch eine Beteiligung der Gemeinde Ostbevern an der Wasserstoffallianz Westfalen GmbH könnten Synergieeffekte, thematischer Input und weitere Ideen zur Vernetzung gefunden werden, um den so wichtigen Energieträger Wasserstoff auch in unserer Gemeinde weiter voranzubringen.

Der Kreis Warendorf und einige Kommunen des Kreises haben einen entsprechenden Beschluss bereits gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Drilling-Kleihauer
Fraktionsvorsitzende